

## Verbindlichkeiten.

- „ Diese Stiftlinge haben itens: Lebenslang fünfmal das Ge-  
 „ bet des Herrn, den englischen Gruß, und das apo-  
 „ stolische Glaubensbekenntniß für den Stifter und sei-  
 „ ne Familie zu beten.  
 „ itens: Bey den in Neuhaus für den Stifter zu lesenden  
 „ 12 Messen zu erscheinen.

Stiftungskapital 3000 fl.

Jährliches Stipendium für einen 35 fl.

## Vorschlagsrecht

Der Neuhauser Stadtrath und Probst.

## Römische Pensionsstiftung.

Pabst Gregorius der XIII. ward 1584 Urheber dieser Stiftung, und widmete dem ehemaligen Prager Wenzeslaus Seminarium diese aus Rom zufließende Pension. Durch Ansuchen der Lobkowitzischen Familie, und Beförderung Kaisers Rudolph des II. ward sie zu Stande gebracht. Die Päbste Sixtus V. Innozenz IX. Urban VIII. haben alles nachher bestättiget. R. Ferdinand der III. brachte die von 1653 bis 1655 in das Stecken gerathene Pension wieder in Gang. Von 1740 blieben die Gelder durch 20 Jahre aus, bis durch Vermittlung der großen Kaiserinn Königin Maria Theresia 1760 den 16. Sept. die Pension der böhmischen Nation abermal zugewendet wurde. \*)

---

\*) Schmidl P. I. p. 499. Verum quum numerus alumnorum indies adcreceret (in quo tamen gaudebant ob zelum, quem habebant ampliandae fidei) Romana euocanda auxilia censuerunt. Habebat Bohema Natio in Vrbe hospitalem foundationem pro recipiendis e